

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 34/2026



Bundespolitik aktuell

Nach **Ärzteblatt**-Angaben haben im Zuge der Umsetzung der **Krankenhausreform** die knapp 1.600 Krankenhäuser in Deutschland insgesamt rund 20.700 Leistungsgruppenanträge gestellt. Die Krankenhausreform sieht unter anderem vor, dass die Länder die stationäre Versorgung anstelle der bisherigen Planung nach Betten zukünftig anhand von 61 [Leistungsgruppen](#) steuern sollen. Dabei gilt: Nur wenn eine Klinik eine Leistungsgruppe vom Land zugewiesen bekommen hat, darf sie künftig dazugehörige Leistungen und Behandlungen auch durchführen und abrechnen.

Von Arendsee bis Zeitz

In **Sachsen-Anhalt** und **Baden-Württemberg** startet das Projekt „ENDO-EVE – Endometriose effektiv erkennen und koordiniert ganzheitlich behandeln“, das auf eine frühere Diagnose und bessere Versorgung von Frauen mit [Endometriose](#) abzielt. In teilnehmenden gynäkologischen Praxen werden 1.400 Patientinnen mithilfe eines speziellen Endometriose-Assessments untersucht und bei Verdacht an spezialisierte Zentren überwiesen. In einer randomisiert kontrollierten Studie nutzen Patientinnen zusätzlich die ENDO-EVE-App mit einem onlinebasierten Lehr- und Coachingprogramm, das die Lebensqualität verbessern und krankheitsbedingte Belastungen reduzieren soll.

Gesund alt werden und auch in Zukunft gut versorgt sein: Welche Möglichkeiten digitale Technologien und Forschung dafür bieten, wird am 25. August beim [Innovation Summit 2026](#) in Halle erlebbar. Dann präsentiert das Bündnis „**Innovationsregion für die digitale Transformation von Pflege und Gesundheit (TPG)**“ insgesamt 25 aktuelle Entwicklungsprojekte aus dem südlichen Sachsen-Anhalt. In der Leopoldina können Besucherinnen und Besucher die neuen Anwendungen selbst ausprobieren und erfahren, wie aus Forschung konkrete Lösungen entstehen. Die Anmeldung bis zum 18. August möglich.

Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne hat einen Zuwendungsbescheid über rund 98.000 Euro an die **Salus Altmark Holding gGmbH** in Havelberg überreicht. Die Mittel stammen aus dem Corona-Sondervermögen. Damit soll der Aufbau einer [sektorenübergreifenden Gesundheitsversorgung](#) gefördert werden, etwa durch Anschaffungen von medizinisch-technischen Geräten und IT-Ausstattung.

Die **Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA)** hat den [Förderaufruf](#) „Miteinander – für ein lebenswertes Quartier“ für das Jahr 2027 gestartet, Bewerbungen sind bis zum 18. September 2026 möglich. Ziel ist es, insbesondere in ländlichen Regionen altersgerechte Wohnquartiere zu stärken und das Älterwerden im vertrauten Umfeld zu unterstützen. Gefördert werden kleinteilige Projekte zur Verbesserung von Wohnen und Wohnumgebung, Versorgung, sozialer Infrastruktur, Technik und Digitalisierung im Alter, Gesundheit im Quartier sowie des Zusammenlebens der Generationen.

Das Respiratorische Synzytialvirus (RSV) zählt zu den häufigsten Ursachen schwerer Atemwegsinfektionen bei Säuglingen. Während ältere Kinder und Erwachsene meist nur erkältungsähnliche Beschwerden entwickeln, können Neugeborene und Babys in den ersten Lebensmonaten schwer erkranken und eine Behandlung im Krankenhaus benötigen. Eine jetzt veröffentlichte [Studie](#) des **Städtischen Klinikums Dessau** zeigt: Die überwiegende Mehrheit der Eltern entscheidet sich für eine RSV-Prophylaxe, wenn sie frühzeitig, verständlich und fundiert ärztlich informiert wird.

Das **Studio Neue Museen** startet gemeinsam mit **Krankenhäusern, Arztpraxen** und **Pflegeeinrichtungen** aus Halle und Sachsen-Anhalt die [Kampagne](#) „Wer kümmert sich um dich? Menschen. Nicht Herkunft.“ Sie macht internationale Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte sichtbar, die die Gesundheitsversorgung in Sachsen-Anhalt sichern. Hintergrund ist der anhaltende Fachkräftemangel hierzulande: Knapp ein Fünftel der praktizierenden Ärztinnen und Ärzte stammen aus dem Ausland, bei Pflegekräften ist es jede vierte Person.

Kurz und knapp

„[Mehr Patientensicherheit](#)“, eine Initiative des **Verbandes der Ersatzkassen e.V. (vdek)** und seiner Mitgliedskassen, hat beim Deutschen Preis für Patientensicherheit den zweiten Platz gewonnen.

Für Rückfragen: [Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt](#) | Tel. 0391 – 73 94 400
tk.de/lv-sachsenanhalt | [LinkedIn](#) | lv-sachsen-anhalt@tk.de